

Stadtblatt Bülach

Mit Agenda zum Herauslösen

Mit allen Medienmitgliedschaften Stadt Bülach

Wir gehen in die Weihnachtsferien.
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Januar.

Weihnachten: «De söll emal cho!»

«De söll emal cho!» Die älteren unter uns kennen diesen Ausruf eines Senioren, der in einer Sendung der Fernsehshow Teleboy verzweifelt mit einer manipulierten Fernsteuerung hantiert. Dieser Mann hat gewartet. Mit sehr grosser Ungeduld sogar. In der Vorweihnachtszeit warten wir auch. Vielleicht warten wir Erwachsenen nicht mit der gleichen Ungeduld, wie der erwähnte Senior. Kinder hingegen haben sie noch, diese Ungeduld. Sie warten voller Ungeduld auf Weihnachten.

Diese Zeit des Wartens ist der Advent. Mit dem Advent, dem Warten also, beginnt das Kirchenjahr. Und in dieser



Pfarrer Dominik Zehnder, ref. Kirche (zVg)

Zeit bereiten wir uns mehr oder weniger hektisch und vielleicht genervt, mit verschiedenen Bräuchen, Verrichtungen und Einkäufen auf Weihnachten vor. In neuerer Zeit wurden dazu

auch immer mehr Strassen mit spezieller Beleuchtung ausgestattet. Bekannt ist die Beleuchtung der Zürcher Bahnhofstrasse, die immer wieder Anlass zu Diskussionen bietet. Mit «Lucy» hat man nun offenbar das Passende gefunden. «Lucy» leuchtet erstmals jeweils Ende November, verbunden mit dem «stimmungsvollen Highlight Night Shopping» der Zürcher City Vereinigung.

Wie kontrastreich ist dazu die Geburts-geschichte Jesu, wie sie uns die Bibel berichtet. Da hören wir nichts von Einkaufsstress im «stimmungsvollen

weiter auf Seite 2

Keine Ausstellung «Auto Bülach» im 2019

Nach der 35. Ausstellung im 2018 wird es im kommenden Jahr eine Pause bei der Ausstellung «Auto Bülach» geben. Kostenfragen und Abgasumstellung machen Ausstellern einen Strich durch die Rechnung. Für 2020 ist aber wieder eine Auto-Show geplant.

An der 35. «Auto Bülach»-Show zeigten 18 Unterländer Garagen insgesamt 22 verschiedene Automarken. Sauber aufgereiht, mit allen notwendigen Informationen, waren über 100 Autos in der Bülacher Stadthalle und drei Nebenzelten aufgestellt. Darunter auch zahlreiche Neuheiten. Der viertägige Anlass war jeweils immer sehr gut besucht. Doch nun sind einige Gewitterwolken aufgezogen. Bruno Pongelli, Präsident von Auto Bülach, bestätigt: «Die ‚Auto Bülach‘ wird im 2019 nicht durchgeführt. Einerseits spielen Kostengründe eine Rolle, andererseits können verschiedene Hersteller durch die neue Abgasverordnung ihre Neuhei-

ten in der Schweiz bis Ende März noch nicht ausstellen.»

1000 Franken pro ausgestelltes Auto

Für jedes ausgestellte Fahrzeug muss man mit rund 1000 Franken Aufwand rechnen. Dazu kommen die Angestellten, die allfällige Fragen der Besucherinnen und Besucher beantworten. Pongelli: «Wenn man dann keines oder

nur ein bis zwei Autos verkauft, rechnet sich das nicht. Und nur um zu Sagen, dass wir auch auf dem Platz Bülach sind, ist das einfach zu teuer.»

Im September 2017 erfolgte zudem die Einführung der neuen Abgasordnung. Diese stellt gewisse Hersteller vor das Problem, dass sie keine neuen Autos

weiter auf Seite 2

Anzeige

Pensionsberatung Machen Sie Ihre «3. Lebensphase» zur 1. Priorität

Wir freuen uns über Ihre Terminvereinbarung mit unseren Spezialisten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
raiffeisen.ch/pension
raiffeisen.ch/zueri-unterland

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Marktgasse 7 | 8180 Bülach
Telefon 044 872 72 72 | zueri-unterland@raiffeisen.ch

Gutschein von
CHF 250.- für eine
Pensionsplanung

RAIFFEISEN

Stadt Bülach

weiter von Seite 1 – Weihnachten...

Highlight Night Shopping» der Bethlehemer City Vereinigung und grossen Geschenken, von üppigem Essen und toller Weihnachtsbeleuchtung in Bethlehem. Die Geburtsgeschichte Jesu kommt bescheidener daher. Ein Stall, eine Krippe, etwas Stroh, Maria und Joseph gehören dazu. Ergänzt durch Engel und Hirten oder auch Weise aus dem Osten.

Das sind die bescheidenen Anfänge von Weihnachten, das wir alljährlich feiern. Dies sind die Requisiten und Begleitumstände der Geburt des Jesus von Nazareth, den Generationen vor uns und Milliarden von Menschen mit uns Messias oder eben Christus nennen. Diese Requisiten der Geburtsgeschichte sind jedoch nicht das Zentrale. Sie sind eben bloss Requisiten. Wie

auch unser üppiges Essen, die Strassenbeleuchtungen und die grossen Geschenke. Heute entspricht es wohl dem Zeitgeist, spezielle Momente mit üppigen Requisiten und Festbrimborium zu begehen. Wie so oft bei solchen Anlässen, können wir den Blick auf das Wesentliche, das Eigentliche, den Grund des Festes verlieren.

Ich denke mir, dass auch die Requisiten der biblischen Weihnachtsgeschichte dieses Wesentliche verstellen und zu decken können. Ein Stall, eine Krippe mit Stroh, Hirten und Weise aus dem Osten sind nicht das Wesentliche und legen es auch nicht frei. Die Bühne und diese Requisiten können uns jedoch motivieren, dahinter zu schauen, um zu entdecken, was sich dort verbirgt. Die Requisiten lenken so unseren Blick und unser Denken. Genauso können wir auch heute hinter die Requisiten schau-

en und unseren Blick und unser Denken auf das lenken lassen, was dahinter und darunter ist. Der Himmel hat sich nämlich aufgetan, Jesus, der Christus, ist in die Welt gekommen und Gott ist damit Mensch geworden. Dies ist das Wesentliche und der Grund dessen, was wir feiern. Wie ein Gleichnis Jesu, das eine Bild- und Sachebene hat, hat auch eine Weihnachtsfeier eine Bild- und eine Sachebene. Beide haben ihre Berechtigung und bedingen sich möglicherweise gegenseitig.

Vielleicht finden Sie Zeit und Ruhe, an den Weihnachtsfeiertagen Ihren Blick hinter und unter die Requisiten lenken zu lassen. Ich wünsche es Ihnen. Aber geniessen Sie auch die Requisiten. Dafür sind sie ja da.

*Pfarrer Dominik Zehnder
Ref. Kirche Bülach*

weiter von Seite 1 – «Auto Bülach»

präsentieren können. Das heisst, dass die Garagisten ohne die neusten Produkte dastehen würden, was die Situation zusätzlich noch verschärft.

Alternative Büli-Mäss 2019

Einige Garagisten haben sich nun überlegt, an der Büli-Mäss im Oktober 2019 auszustellen. Präsident Hanspeter Kreis weiss mehr: «Wir haben bisher vier Anfragen von Garagen erhalten, die sich in der Zwischenzeit auch alle angemeldet haben. Das freut uns sehr. Nachdem bekannt wurde, dass die ‚Auto Bülach‘ im nächsten Jahr nicht stattfindet, haben die vier Aussteller eine neue Bühne gesucht, um sich zu präsentieren und sind bei uns fündig geworden.»

Andreas Graf ist verantwortlich für Verkauf und Sponsoring der Büli-Mäss. «Bisher haben Mazda, Renault, VW und BMW bei uns zugesagt», bestätigt er. In der «Auto Bülach» buchten die Aussteller schnell 100 m² oder mehr. Die Büli-Mäss ist aber bereits sehr gut



Das letztmalige Bild für die Auto Bülach-Show im 2018. Für das kommende Jahr wird es diesmal leider keine neue Auflage geben. (Auto Bülach)

ausgebucht und auch nicht für solche Grossstände ausgelegt. Doch Andreas Graf winkt ab: «Die Stände sind deutlich kleiner als an der ‚Auto Bülach‘. Die Garagisten haben sich deshalb auch neue Konzepte überlegt.»

Kleinere Stände - neue Ideen

Mazda und First Stopp haben für ihren Gemeinschaftsstand 48 m² gebucht. Renault beansprucht gut 40 m² und

wird voraussichtlich mit zwei bis drei Autos präsent sein. VW plant lediglich mit einem Auto als Hingucker zu erscheinen und BMW wird wahrscheinlich sogar ohne Auto an die Ausstellung kommen. Werden noch mehr Autogaragen bei der Büli-Mäss anklopfen? Andreas Graf schmunzelt: «Es könnte schon sein, dass sich der eine oder andere noch meldet.»

Andreas Nievergelt

Stadt Bülach

Aus den Verhandlungen des Stadtrats

Bahnhof Bülach: Neubau behindertengerechte Toiletten-Anlage

Der Stadtrat hat für den Neubau einer behindertengerechten Toiletten-Anlage am Bahnhof Bülach einen Kredit von 60'000 Franken genehmigt. Die Stadt Bülach trägt damit knapp die Hälfte der Kosten. Die SBB koordinieren das Bauvorhaben und werden die Toiletten-Anlage für mindestens zehn Jahre auf eigene Kosten betreiben.

Kreditabrechnungen

Der Stadtrat hat folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

- Glashüttenstrasse/Schaffhauserstrasse bis Gleisanlagen: Ersatz der Wasserleitung mit Kosten von 73'000 Franken. Der bewilligte Kredit von 130'000 Franken wird damit um 57'000 Franken unterschritten. Die Kreditunterschreitung ist hauptsächlich auf das Nutzen von Synergien beim gleichzeitigen Bau der



Die behindertengerechte Toiletten-Anlage befindet sich gleich neben dem Kiosk. (ani)

Abwasserleitung zu begründen. Unter Berücksichtigung der Grundeigentümerbeiträge verbleiben der Stadt Bülach Netto-Kosten von 23'000 Franken.

- Unterquerung SBB-Gleisareal mit dem Neubau einer Regenabwasserleitung und der Innensanierung einer Mischabwasserleitung zwi-

schon Nord- und Schaffhauserstrasse, sowie dem Neubau einer Mischabwasserleitung in der Glashüttenstrasse mit Kosten von 1,443 Mio. Franken. Der bewilligte Kredit von 1,5 Millionen Franken wird damit um 57'000 Franken unterschritten.

Stadt Bülach

Kapo: Thema Ablenkung als Schwerpunktaktion

In der Zeit vom 5. November bis zum 18. November 2018 hat die Kantonspolizei Zürich und verschiedene Kommunalpolizeien eine Schwerpunktaktion zum Thema Ablenkung durchgeführt.

Während knapp zwei Wochen wurden insgesamt 368 Fahrzeuge angehalten. Davon mussten 238 Fahrzeuglenkende wegen Telefonierens ohne Freisprechanlage mit je 100 Franken gebüsst werden.

Gegen sechs Personen wurden Verzeigungen und Strafanzeigen verfasst. Wegen Verrichtens anderer Tätigkeiten wie z.B. Lesen/Senden von SMS, Bedienen des Navigationsgerätes, Essen während der Fahrt, etc. mussten gegen 89 Fahrzeuglenkende Rap-

porte geschrieben werden. Weitere 28 Lenkende wurden wegen andauernden Linksfahrens und fünf wegen

Rechtsüberholens zur Rechenschaft gezogen.

Kantonspolizei Zürich

Impressum

Herausgeber

Stadtblatt Bülach
Schulweg 40
8180 Bülach
Telefon 044 860 17 77
info@sb8180.ch

Auflage

10'500 Exemplare, verteilt in alle Briefkästen und Postfächer.

Redaktion

redaktion@sb8180.ch

Inserate

inserate@sb8180.ch

Druck

Druck auf 100% Altpapier



Eingesandte Texte

Eingesandte Texte und Bilder können redigiert, gekürzt oder abgelehnt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab.

Stadt Bülach

Rund 17.5 Mio. Franken pro Jahr geschenkt

29 der 170 Zürcher Gemeinden zahlen in das Töpfchen «Finanzausgleich». Die anderen 137 profitieren davon. Bülach ist eine dieser Gemeinden. Doch weshalb liegt Bülach fast ein Drittel unter dem kantonalen Mittel?

Bülach verfügte im Jahr 2017 über eine Steuerkraft von 2620 Franken je Einwohner. Dieser Betrag ergibt sich, indem man die absolute Steuerkraft durch die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner teilt. Das kantonale Mittel der Steuerkraft lag bei 3769 Franken. Das heisst, Bülach «fehlen» 1149 Franken. Um diese Differenz zumindest zum Teil abzufedern, existiert der sogenannte Finanzausgleich. Dieser schöpft «überflüssige» Gelder der reichen Gemeinden ab und verteilt sie an die ärmeren Kommunen.

Wie entsteht Finanzausgleich?

Der Kanton schöpft bei Gemeinden, die mehr als 10% über dem kantonalen Mittel stehen, 70% des «Überflusses» ab. 30% dürfen sie behalten. Mit diesen 70% werden alle Gemeinden, die unter dem kantonalen Durchschnitt liegen bis auf 95% des kantonalen Mittels angehoben. Der Grund? Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik: «Man will dadurch allen Gemeinden eine faire Möglichkeit geben, ihre Grundaufgaben wahrzunehmen.» Bülach ist eine dieser Gemeinden.

Eine Erklärung

Der Bezirkshauptort erhielt rückwirkend für das Jahr 2016 gut 17.5 Mio. Franken aus dem Töpfchen. Ein schönes Geschenk. Doch weshalb liegt Bülach derart stark unter dem kantonalen Mittel? Walter Baur, Stadtrat und zuständig für die Finanzen, sagt: «Einerseits haben wir keine grossen Einfamilienhaus- und Villen-Quartiere, die in der Regel auch höhere Steuern zahlen. Und andererseits sind die steu-



Stadtrat Walter Baur und Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik, erklären das Thema Finanzausgleich anschaulich. (ani)

erlichen Einnahmen von juristischen Personen vergleichsweise klein. Das sind sicher zwei Gründe.»

Milliardäre gesucht

Um über den Strich des kantonalen Mittels zu gelangen, müsste Bülach vermutlich ein paar reiche Steuerzahler haben, die jedoch nicht nur auf ihrem Vermögen ausruhen, sondern auch ein hohes Einkommen ausweisen. Die Familien Blocher (Ems Chemie und Zeitungen), Coninx (Tamedia) oder Walter Frey (Auto-Importeur) wären mögliche Wunschkandidaten. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese die schöne Aussicht ihrer Anwesen verlassen und ins neblige Zürcher Unterland ziehen, ist jedoch eher gering.

Bülach braucht neue Firmen

Eine weitere Möglichkeit ist die Ansiedlung von neuen juristischen Personen. Bülach erhielt 2017 nur gerade 7,2% der Steuereinnahmen von Firmen. Doch Walter Baur ist sich nicht so sicher, ob das wirklich zu einer Trendwende führen würde: «Man müsste eine grössere Holding nach Bülach bringen. Das würde helfen. Aber viele kleinere Unternehmen, die jedes für

sich nur einen moderaten Gewinn ausweisen, helfen da wenig.»

Wirtschaftsberater für 1,6 Mio.

Will Bülach gar nicht aus der heutigen Situation ausbrechen? Stadtpräsident Mark Eberli präzisiert: «Das kantonale Mittel zu erreichen, ist für uns nicht realistisch. Der Unterschied ist schlicht zu gross. Und die Firmen und Privatpersonen, die so viel verdienen würden, sind in aller Regel sowieso im Kanton Zug oder Schwyz zu finden.» Klar ist jedoch, dass Bülach neue Unternehmen anziehen will. Denn dafür hat der Gemeinderat für die kommenden vier Jahre grosszügige 1,6 Mio. Franken für die Wirtschaftsförderung gesprochen. Eberli: «Bülach hat enorm viel zu bieten. Wir sind sehr gut aufgestellt in Bezug auf den öffentlichen Verkehr, die Bildung, die Sport- und Kulturangebote, das Gesundheitswesen und die Naherholung. Die Nähe zum Flughafen und zu Zürich, unser ‚Openair-Einkaufszentrum‘ von der schönen Altstadt bis zum Bahnhof und ruhige Wohnquartiere sind Aspekte, die bei der Standortwahl eines Unternehmens eine grosse Rolle spielen.»

Andreas Nievergelt

Stadt Bülach

Beginn Etappe 3 des Sachplanverfahrens

Am Samstag, 1. Dezember, fand in Eglisau die Startversammlung der 3. Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Die anwesenden 82 Mitglieder genehmigten die Statuten und wählten den Vorstand wie die Mitglieder der einzelnen Fachgruppen.

In der Regionalkonferenz Nördlich Lägern sind neu 125 Mitglieder aus den Kantonen Aargau, Schaffhausen, Zürich und dem angrenzenden Landkreis Waldshut vertreten. Davon sind 38 Personen neu in diesem partizipativen Verfahren des Bundes vertreten, die restlichen Mitglieder waren schon in der Etappe 2 dabei.

Präsenz der wichtigsten Akteure

An der Startversammlung präsentierten sich die Vertreter der wichtigsten Akteure im Sachplanverfahren: Das Bundesamt für Energie (BFE), die Nagra, das Ensi, sowie die Vertretungen der Kantone und des Landkreises Waldshut. Anschliessend wurden in Arbeitsgruppen die neuen Mitglieder über die Erfahrungen der bisherigen mit dem Sachplanverfahren in Etappe 2 informiert.

Neue Statuten klar genehmigt

Die Mitglieder nahmen die Statuten des Vereins «Regionalkonferenz Nördlich Lägern» mit 81 Stimmen bei einer Enthaltung an. Zum Präsidenten der Regionalkonferenz wurde der Bülacher Hanspeter Lienhart gewählt, zur Vize-Präsidentin Gabriela Winkler. Die beiden standen der Konferenz bereits in der 2. Etappe vor. Der Vorstand des Vereins besteht aus 13 Personen.

Die Leitung der Fachgruppe Sicherheit übernehmen Andrea Weber und Gabriela Winkler, die Leitung der Fachgruppe Regionale Entwicklung Christopher Müller und Melissa Hös-



Die zahlreich erschienenen Interessenvertreter werden über die Etappe 3 informieren. (zVg)

li und die Leitung der Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur Marcel Baldinger.

Wesentliche Ziele der Etappe 3

Clemens Bolli vom BFE fasste die wesentlichen Ziele der Etappe 3 für die Regionalkonferenz zusammen. Erstens, die Interessen und Bedürfnisse der Region zu einem möglichen Tiefenlager zu diskutieren, zweitens, die Mitsprache wahrzunehmen bei der Platzierung und Konfiguration der Oberflächeninfrastruktur sowie drittens die Diskussion über die Auswirkungen eines möglichen Tiefenlagers in der Region und Erarbeitung von entsprechenden Projekten und Massnahmen. Im Detail sind diese Ziele im Papier «Konzept regionale Partizipation in Etappe 3» beschrieben.

Etappe 3 dauert bis 2029

Die Etappe 3 wird voraussichtlich bis 2029 dauern, wenn der Bundesrat seinen Standortentscheid treffen wird. Davor sind zwei Meilensteine im Prozess wichtig: der provisorische Standortentscheid im Jahr 2022, wenn die Nagra die Auswahl der Standorte für die Vorbereitung des Rahmenbewilligungsgesuches bekannt gibt, sowie das Jahr 2024, wenn das Rahmenbe-

willigungsgesuch zuhanden des Bundesrates eingereicht wird.

Bilder der Startversammlung – Die nächste Vollversammlung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern findet am 7. Februar statt.

Regionalkonferenz Nördlich Lägern
www.regionalkonferenz-laegern.ch

Bestattungsanzeigen

Bestattung Bülach

Jure Zovkic, geboren am 14. 12. 1953, gestorben am 9. 12. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Alice Posch-Engel, geboren am 27. 2. 1928, gestorben am 11. 12. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Monika Verna, geboren am 25. 12. 1960, gestorben am 12. 12. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Ruth Marguerite Bürgisser-Schweingruber, geboren am 16. 8. 1930, gestorben am 13. 12. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Hans Eduard Schoch-Hofmann, geb. am 2. 7. 1922, gest. am 13. 12. 2018, wohnhaft gewesen in 8180 Bülach.

Schule Bülach

Leuchtende Fenster im Schulhaus Lindenhof

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Auf dem Pausenplatz des Lindenhofs ist es gleich ein ganzes Schulhaus, welches Licht und Farbe in die dunklen Dezemberstunden bringt.

Alle Jahre wieder erleuchten die bunten Adventsfenster im Osttrakt des Schulhaus Lindenhof. In diesem Jahr wurden die Fensterbilder aus schwarzem Papier und farbigen Transparentpapieren komplett neu gestaltet. An der aufwendigen Schneide- und Klebearbeit der weihnachtlichen Motive haben alle Kinder der Unter- und Mittelstufe sowie die Lehrpersonen tatkräftig mitgeholfen. Nur so gelang es, das Gesamtkunstwerk pünktlich zum Abend des 14. Dezembers fertigzustellen.

Um 18 Uhr war es dann soweit und alle Lichter im Schulhaus gingen zeitgleich an. Draussen hatten sich schon einige Schülerinnen und Schüler mit ihren Geschwistern und Eltern eingefunden und trotzten der Kälte für diesen magischen Moment.



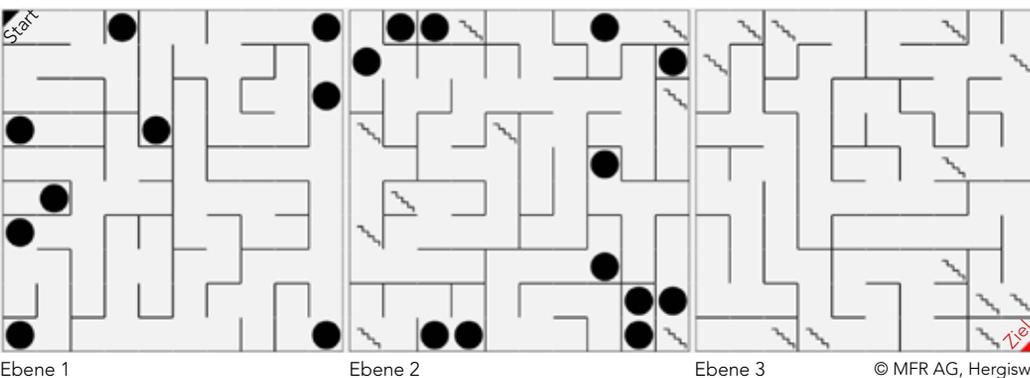
Die Schulhausfenster sind mit wunderschönen Motiven verziert. (zVg)

Gemütlich ging es dann in den von der Elternmitwirkung betreuten Kaffeestuben weiter. In den vier mit Tannenästen und Laternen geschmückten Schulzimmern konnten sich Jung und Alt mit Keksen und den von fleissig helfenden Kindern ausgetragenen wärmenden Getränken stärken.

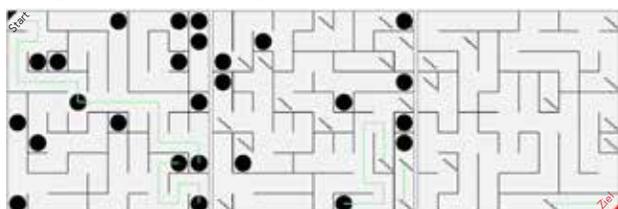
Auch während den Weihnachtsferien kann man die Fensterbilder noch bestaunen. Ein abendlicher Spaziergang zum Schulhaus Lindenhof lohnt sich deshalb allemal!

Jessica Kasser, Schulhaus Lindenhof,
www.schule-buelach.ch

Mehrstöckiges Labyrinth



Labyrinth – Lösung von letzter Woche



Eine Zeichenerklärung:

- Schwarze Löcher = durch diese steigt man eine Ebene tiefer.
- Leitern = mit diesen steigt man eine Ebene höher.
- Aufgabe = idealerweise zuerst mit dem Bleistift und Radiergummi den Weg vom Start zum Ziel finden.

Wettbewerb

Senden Sie uns Ihre Lösung: Stadtblatt Bülach, Schulweg 10, 8180 Bülach oder per Mail an info@sb8180.ch
Unter den richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost. Der Preis:
Gutschein über 25 Franken

Restaurants gesucht

Sie haben die Chance, hier Werbung für Ihr Restaurant zu machen und den Gutschein zu vergeben.

Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns doch unter Telefon 044 860 17 77 oder per Mail auf info@sb8180.ch. Herzlichen Dank.

Kirchliches



Sonntag, 23. Dezember

10.00 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst

Sonntag, 30. Dezember

10.00 Uhr, Spez. Gottesdienst zum Jahresende mit anschliessendem gemeinsamem Imbiss

Weitere Anlässe finden Sie auf www.buelach.gfc.ch

reformierte kirche bülach

Freitag, 21. Dezember

12.15 Uhr, Bülach Kirche
Meditation

Samstag, 22. Dezember

9.00 Uhr, Bülach Heiliger BimBam
Gastlicher Treffpunkt

Sonntag, 23. Dezember

10.00 Uhr, Bülach Kirche
Gottesdienst am 4. Advent mit Chilekafi, Pfarrerin Rahel Graf, Musik: Martin de Vargas, Orgel

Montag, 24. Dezember

17.00 Uhr, Bülach Kirche
Sundate, Weihnachts-Familiengottesdienst, Pfarrerin Eva Caspers, Musik: Posaunenchor, Neue Kantorei, Susanne Rathgeb, Leitung
23.00 Uhr, Bülach Kirche
Christnachtgottesdienst, Pfarrer Jürg Spielmann, Musik: Selina Cuonz, Harfe, Susanne Rathgeb, Orgel

Dienstag, 25. Dezember

10.00 Uhr, Bülach Kirche
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Yvonne Waldboth, Musik: Susanne Rathgeb, Orgel, Christoph Luchsinger, Trompete

Sonntag, 30. Dezember

10.00 Uhr, Bülach Kirche

Gottesdienst mit Chilekafi, Pfarrer Dominik Zehnder, Musik: Susanne Rathgeb, Orgel

Montag, 31. Dezember

17.00 Uhr, Bülach katholische Kirche
Ökumenischer Silvestergottesdienst, Pfarrerin Béatrice Heller-Wessa, Pfarrer Jaroslav Duda
23.30 Uhr, Bülach Kirche
Offener Kirchturm zum Jahreswechsel, Leitung: Sigristen-Team, Telefon 043 411 41 55

Dienstag, 1. Januar

17.00 Uhr, Bülach Kirche
Bülacher Abendmusiken
Neujahrskonzert mit dem «duo anima»

Donnerstag, 3. Januar

18.15 Uhr, Bülach Kirche
Abendfeier mit Abendmahl, Pfarrerin Yvonne Waldboth

Samstag, 5. Januar

9.00 Uhr, Bülach Heiliger BimBam
Gastlicher Treffpunkt
16.00 Uhr, Bülach Kirche
Turmbläser: Eine halbe Stunde Musik vom Posaunenchor aus luftiger Höhe. Bei unsicherem Wetter in der Kirche.
19.30 Uhr, Bülach Kirchgemeindehaus
Schwitzende Gebete
Meditieren im freien Tanz
Kosten: Fr. 30.–, Ermässigung für Geringverdienende

Sonntag, 6. Januar

10.00 Uhr, Bülach Kirche
Neujahrsgottesdienst mit Chilekafi und Turmbesteigung, Pfarrerin Eva Caspers, Musik: Hans Egli, Orgel
10.30 Uhr, Bülach katholische Kirche
Ökumenischer Aussendungsgottesdienst (Sternsingerinnen und -singer), Pfarrer Dominik Zehnder, Pfarrer Jaroslav Duda

Dienstag, 8. Januar

14.00 Uhr, Bülach Heiliger BimBam
Gastlicher Treffpunkt
18.30 Uhr, Bülach Alterszentrum im Grampen; Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Jürg Spielmann

Donnerstag, 10. Januar

12.00 Uhr, Bülach Kirchgemeindehaus
Mittagstisch – Essen in Gemeinschaft, Kosten: Fr. 16.–, Anmeldungen bis Montag, 7. Januar, an Emmeli Länzlinger, Tel. 044 860 35 88

14.00 Uhr, Bülach Kirchgemeindehaus
Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren

Weitere Informationen finden Sie unter www.refkirchebuelach.ch oder Sekretariat, Tel. 043 411 41 41



Sonntag, 23. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst

Dienstag, 25. Dezember

10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie, Hort 0–4 Jahre

Sonntag, 30. Dezember

Kein Gottesdienst

Freitag, 1. Januar

15.00 Uhr, Apéro
16.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm 0–11 Jahre

Weitere Informationen finden Sie unter www.baptistenbuelach.ch

Korrigenda

Der Verein Blauring/Jungwacht legt Wert darauf, dass er nicht in erster Linie eine Jugendvereinigung der kath. Kirche ist, sondern für alle Mädchen und Buben offensteht, egal welche Konfession, Religion oder Weltanschauung diese haben. Dies kam im Artikel offenbar nicht genügend zur Geltung.

Die Redaktion

Kirchliches

Zum neuen Kirchenjahr – unser Pfarreimotto



«Gebet der Stille», so heisst unser neues Pfarreimotto, das uns im neuen Kirchenjahr begleiten wird.

Je schneller und lauter unsere Zeit wird, desto grösser scheint die Sehnsucht nach Ruhe, Stille, Zeiten und Orten der Einkehr zu werden. Gleichzeitig tun wir uns schwer damit. Stille ist nicht immer leicht auszuhalten. In der äusseren Ruhe kann die innere Unruhe sich erst recht melden. So bleibt es manchmal beim (frommen) Wunsch nach mehr Stille oder er wird wieder in der alltäglichen Geschäftigkeit vergessen. Einen Raum der Stille zu schaffen um uns herum – aber erst recht in uns – das ist die erneute Einladung des Advents.

Stille kann nämlich auch jene Erwartungshaltung stärken, die es braucht, um den Überraschungen Gottes gewahr zu werden. Ja, in der Stille werden unsere Sinne geschärft für das, worauf es ankommt, wenn

Er kommt. Wie wollen wir an Weihnachten ins Lied «Stille Nacht, heilige Nacht...» einstimmen, wenn wir den Klang der Stille gar nicht mehr kennen? Still werden oder schweigen heisst nicht einfach verstummen oder sich dem Leben versagen. Es ist ein neues Hinhören auf die Töne des Lebens, so wie werdende Eltern den Tönen ihres noch ungeborenen Lebens lauschen. Und so kann Hören auch zur inneren Bitte werden. Gott möge von neuem zu uns reden, sich uns schenken in seinem Sohn Jesus Christus.

«Gebet der Stille». – Ja, die Stille birgt viele Geheimnisse und kann uns helfen, das Leben neu zu entdecken. In diesem Sinne wünschen Ihnen das ganze Seelsorgeteam, die Kirchengemeinde und der Pfarreirat mit einem irischen Segensgruss frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, da-

mit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und in dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

Yaroslav Duda

Kolumne

Ein Fest der Kinder



Nur noch drei Tage und die Weihnachtstage können im Kreise der Familie genossen werden. Eine Zeit in der für Atheisten und viele Religionsgemeinschaften ein deutliches Zeichen gesendet wird. Es wird allen klar, woher unsere Wurzeln sind. Es ist nicht zu leugnen, dass wir eine christliche Tradition haben und wir, so lange wir profitieren, gerne diese bedeutungsvolle Zeit in vollen Zügen geniessen. Was feiern wir eigentlich an Weihnachten?

Die Geburt eines göttlichen Kindes. Also ist Weihnachten ein Fest der Kinder. Kinder, welche die Zukunft bedeuten, aber auch ein Fest der ehemaligen Kinder, die unsere Vergangenheit geprägt haben. Es waren unsere Eltern, Grosseltern, Urgrosseltern usw. die Ja zu Kindern gesagt haben und uns ein Leben ermöglicht haben. Vorfahren, welche unter viel schwierigeren Bedingungen und mit viel Verzicht eine riesige Verantwortung übernommen haben. Eine Einstellung, die seit Jahrzehnten am Abnehmen ist und zu

absurden Situationen führen wird. Immer weniger Familien, die ohnehin Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, werden für die aufkommen müssen, die den einfacheren Weg gegangen sind oder gehen mussten.

Ist der Generationenkonflikt unserer Altersversorgung nur noch mit finanziellen Anreizen zu lösen? Müssen in Zukunft kinderreiche Familien nach der Pensionierung entsprechend ihrem Einsatz, eine höhere Rente erhalten? Prämien, weil man Kinder grossgezogen hat? Sind das die richtigen Anreizsysteme, damit es sich «rechnet» Kinder zu haben? Sind das die christlichen Gemeinschaftswerte, welche wir feiern? Es geht nicht an, dass genau die Menschen, welche dafür sorgen, dass in unseren Breitengraden, die hiesige Bevölkerung nicht abnimmt, finanziell zusätzlich belastet werden. Günstiger Wohnraum ist für Grossfamilien kaum zu finden, angewiesen auf ein grösseres Auto, heisst indirekt Strafsteuer, stetig steigende Krankenkassenprämien usw. Der Wunsch eigenverantwortlich für die Kinder da zu sein, wird zunehmend verunmöglicht. Ein Fest der Kinder und die Tatsache, dass Kinder heute das grösste

Armutrisiko sind, muss zu denken geben. In der Weihnachtszeit wird überall zu Spenden aufgerufen und man darf Wünsche anbringen. Mein Wunsch: statt staatlicher Unterstützung von Institutionen sind direkte Entlastungen für Familien zu schaffen. Krankenkassenprämien für Kinder abschaffen, grössere Steuerabzüge für Kinder, Ausbildungsgutschriften direkt an Familien usw. (alles mindestens unter einem festzulegenden Jahreseinkommen der Eltern).

Setzen wir uns in diesen Tagen für das Leben und damit für Kinder ein. Machen wir uns Gedanken, ob wir unsere Zukunft nicht doch selber beeinflussen sollten.

Ich freue mich meinerseits auf das Zusammentreffen mit meinen fünf Kindern und Grosskindern und wünsche ihnen in ihrem Familienkreis viel Freunde und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Frédéric Clerc, Gemeinderat FDP

Die Kolumnisten wählen ihre Themen selber. Die Inhalte geben unter Umständen nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Bild der Woche



Alfred Meier-Graf arbeitete in den 70er-Jahren als Betriebsbeamter im Bahnhof Bülach und fertigte unter anderem auch Züge ab. (Aufnahme von 1969/1970)

Witze

Bei dieser Kälte muss man sich genau überlegen, mit welchem Gesichtsausdruck man rausgeht. Das bleibt dann so.

Spazieren zwei Zahnstocher auf einer Landstrasse. Da kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher: «Ich wusste gar nicht, dass hier auch ein Bus fährt.»

«Entschuldigen Sie vielmals die feuchten Geldscheine», sagt die Kundin beim Juwelier, «mein Mann hat geweint, als er sie mir gab!»

Die Lösung hatte ich, nur passte sie nicht zum Problem.

Schicken Sie uns Ihre Witze und Bilder auf E-Mail info@sb8180.ch ein.

Wochenkalender vom 21. Dezember 2018

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Weitere Infos
Freitag, 21. Dez.	ganzer Tag	Grüngut-Abfuhr	Bülach Ost	www.buelach.ch
Samstag, 22. Dez.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Hans-Haller-Gasse 9	www.buelach.ch
Samstag, 22. Dez.	10:00–12:00 Uhr	Gruss aus Bülach	Ortsmuseum Bülach, Brunngasse 1	www.museum-buelach.ch
Samstag, 22. Dez.	17:45–20:00 Uhr	EHC Bülach – HC Valais Chablais I	Sportzentrum Hirslen, Hochfelderstr. 75	www.buelach.ch
Sonntag, 23. Dez.	10:00–12:00 Uhr	Gruss aus Bülach	Ortsmuseum Bülach, Brunngasse 1	www.museum-buelach.ch
Mittwoch, 26. Dez.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Einkaufszentrum Sonnenhof in Bülach	www.buelach.ch
Donnerstag, 27. Dez.	ganzer Tag	Karton-Abfuhr	Bülach West	www.buelach.ch
Samstag, 29. Dez.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Hans-Haller-Gasse 9	www.buelach.ch
Samstag, 29. Dez.	21:00–04:00 Uhr	Good Vibrations die Letzte!	Guss39, Schaffhauserstr. 102	www.guss39.ch
Sonntag, 30. Dez.	10:00–12:00 Uhr	Gruss aus Bülach	Ortsmuseum Bülach, Brunngasse 1	www.museum-buelach.ch
Montag, 31. Dez.	22:00–4:00 Uhr	Silvestersause mit DJ hi!	Guss39, Schaffhauserstr. 102	www.guss39.ch
Dienstag, 1. Jan.	17:00–18:00 Uhr	Bülacher Abendmusik mit duo anima	Ref. Kirche Bülach, Hans-Haller-Gasse 4	www.refkirchebuelach.ch
Mittwoch, 2. Jan.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Einkaufszentrum Sonnenhof in Bülach	www.buelach.ch
Mittwoch, 2. Jan.	15:30–23:59 Uhr	Bächtele z'Büüli 2019	Altstadt Bülach, Rathausplatz, Marktgasse	www.buelach.ch
Donnerstag, 3. Jan.	ganzer Tag	Karton-Abfuhr	Bülach Ost	www.buelach.ch
Samstag, 5. Jan.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Hans-Haller-Gasse 9	www.buelach.ch
Sonntag, 6. Jan.	10:00–12:00 Uhr	Gruss aus Bülach	Ortsmuseum Bülach, Brunngasse 1	www.museum-buelach.ch
Montag, 7. Jan.	17:00–20:00 Uhr	Schreibdienst	Gebäude Reissverschluss, 1. OG Lindenhofstrasse 3	www.frauenverein-buelach.ch
Dienstag, 8. Jan.	9:15–11:00 Uhr	Brösmelizwergli Krabbeltreffen	Kath. Kirche Bülach, Scheuchzerstr. 3	www.kath-buelach.ch
Dienstag, 8. Jan.	14:00–17:00 Uhr	Kinderhüeti	Ref. Kirchengemeindehaus, Grampenweg 5	www.frauenverein-buelach.ch
Dienstag, 8. Jan.	20:00–22:00 Uhr	Welcome to Zwitscherland	Kino Bambi, Kasernenstrasse 43	www.nvbuelach.ch
Mittwoch, 9. Jan.	ganzer Tag	Karton-Abfuhr	Bülach West	www.buelach.ch

Mittwoch, 9. Jan.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Einkaufszentrum Sonnenhof in Bülach	www.buelach.ch
Mittwoch, 9. Jan.	15:00–16:00 Uhr	Besuch vom Bauchredner Calindo	Alterszentrum Grampen, Surber-Saal Allmendstrasse 1	www.buelach.ch
Mittwoch, 9. Jan.	20:00–22:00 Uhr	EHC Bülach – EHC Basel	Sportzentrum Hirslen, Hochfelderstr. 75	www.buelach.ch
Mittwoch, 9. Jan.	19:30–21:30 Uhr	Strickschwatz	Lokal der Freizeitwerkstatt, ref. Kirchengemeindehaus, Grampenweg 5	www.buelach.ch
Donnerstag, 10. Jan.	ganzer Tag	Grüngut-Sammlung	Bülach West	www.buelach.ch
Donnerstag, 10. Jan.	16:00–18:00 Uhr	Computeria Support	Ref. Kirchengemeindehaus, Grampenweg 5	www.computeria-regio-buelach.ch
Donnerstag, 10. Jan.	20:00–22:00 Uhr	Hanna Meister – Spurrillen	Cafeteria Sechtbach-Huus, Gartematt 1	www.frauenstammtisch-zu.webnode.com
Freitag, 11. Jan.	ganzer Tag	Grüngut-Abfuhr	Bülach Ost	www.buelach.ch
Freitag, 11. Jan.	ganzer Tag	Altmittel-Sammlung	Bülach West	www.buelach.ch
Samstag, 12. Jan.	ganzer Tag	Altpapier-Sammlung	Bülach West und Ost	www.buelach.ch
Samstag, 12. Jan.	8:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt	Hans-Haller-Gasse 9	www.buelach.ch
Samstag, 12. Jan.	9:00–10:45 Uhr	Winter-Baumschnitt Aktion	Obstanlage Kern, Rorbaserstrasse 5	www.buelach.ch
Samstag, 12. Jan.	14:00–17:00 Uhr	Chorprobe Stadtmusik Bülach	Alterszentrum Grampen, Allmendstr. 1	www.buelach.ch
Sonntag, 13. Jan.	10:00–12:00 Uhr	Gruss aus Bülach	Ortsmuseum Bülach, Brunngasse 1	www.museum-buelach.ch
Sonntag, 13. Jan.	14:00–16:30 Uhr	Filmzeit: «Ich bin dann mal weg»	Ref. Kirchengemeindehaus, Grampenweg 5	www.refkirchebuelach.ch

Die Eintragungen basieren auf den Daten des Bülacher Stadtkalenders: www.buelach.ch



Rotella

Ihr schneller Elektro-Partner in Bülach

Rotella Elektro AG
+41 44 862 02 20, www.rotella-elektro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter** Group

text event gmbh

Presstexte oder redaktionelle Arbeiten?

Machen wir sehr gerne für Sie!

Melden Sie sich ungeniert unter 044 860 17 77 oder per Mail unter info@text-event.ch

**Bauernregel:
So kalt wie im
Dezember, so heiss
wird es im Juni.**



GSD allSECURITY GmbH

Der richtige Partner für Ihre Sicherheit

Tel. 044 860 56 56
Fax 044 860 43 03
Web www.gsd-sicherheitsdienst.ch
Mail info@gsd.ch
Postfach, 8180 Bülach



GSD allSECURITY GmbH

Sicherheit an erster Stelle

WIR WÜNSCHEN IHNEN
frohe Festtage



Huber
MODE DIE ANZIEHT!

MODE HUBER | KASERNENSTRASSE 6 | 8180 BÜLACH

30 - 50 - 70%

Wegen Umbauarbeiten im Januar 2019 verkaufen wir ab **JETZT** unsere Ausstellungsmöbel zu Attraktiven Preisen.

- Sofa
- Tische und Stühle
- Möbel
- Stehleuchten
- Tischleuchten
- Accessoires

wohn*id*ée baur

Schaffhauserstrasse 39 . 8180 Bülach . 044 862 13 63

Stadt Bülach

Öffnungszeiten der Stadt Bülach über den Jahreswechsel

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben über den Jahreswechsel von Montag, 24. Dezember 2018, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen.

Das Bestattungsamt Bülach hat an folgenden Daten jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet: 24./27./28./31. Dezember 2018. Ausserhalb dieser Zeiten ist die Hans Gerber AG, Bestattungsdienste, Lindau, Tel. 052 355 00 11, gerne bereit zu helfen.

Stadt Bülach

Chronisten

Bülachs
Weiler & Stadt

Chronisten 7/10

Nussbaumen, Heimgarten,
Eschenmosen &
Bülach Stadt

Kleine Chronik zu den Bülacher Zeitungen

Kennen wir Bülacher unser Stedli? Und wie steht es mit den drei Weilern Nussbaumen, Heimgarten und Eschenmosen? Wir bringen in loser Folge je einen Artikel über die Weiler und mehrere Seiten über die Stadt Bülach. Viel Vergnügen beim Geschichtsunterricht.

Während in Zürich die «Neue Zürcher Zeitung» (NZZ) schon im Jahre 1780 erstmals erschien, dauerte es auf dem Land etwas länger. Im Jahre 1849 wurde auf Veranlassung der Lesegesellschaft Bülach (LGB, gegründet 1818 von bildungshungrigen Bürgern) das liberale Wochenblatt für die Bezirke Bülach und Regensberg gegründet. Die Probeauflage mit 600 Exemplaren erschien im Januar 1850. Das Blatt wurde von Felix Lohbauer, Buchdrucker von Zürich-Fluntern, gedruckt. Es erschien jeden Samstag. Lange bestand die Zeitung nur aus zwei grossen Papierblättern, die hinten und vorne manuell mit der Handpresse bedruckt wurden.

Einer der Gründer war Nationalrat Dr. med. Fritz Scheuchzer, in Glattfelden geboren und verwandt mit Gottfried Keller. Er wohnte im Scheuchzerhaus an der heutigen Bahnhofstrasse 14. Nach dem Tod von Dr. F. Scheuchzer übernahm der knorrige Bauern-Politiker Fritz Bopp die Redaktion. Er war einer der Gründer der Schweizer Bauernpartei (heute SVP) und ebenfalls Nationalrat. 1914 wurde die Druckerei, Verlag und Redaktion der Zeitung an die Bahnhofstrasse 19 (gegenüber der heutigen Credit Suisse) verlegt. Die Lokalzeitung erhielt den Namen «Zürcher Unterländer» (kurz ZU). Sie war 100 Jahre im Eigentum der Familie Scheuchzer. Im Jahre 1955 erfolgte die Übernahme durch die Akeret AG, später NZZ und schlussendlich Tamedia-Gruppe (Tages Anzeiger). Die Redaktion war zwischenzeitlich in Dielsdorf und heute wieder in Bülach (Grenzstrasse 10) domiziliert.



Das Haus an der Bahnhofstrasse 19 war lange Zeit Heimat für Druck, Verlag und Redaktion des «Zürcher Unterländers». (zVg)

Parallel dazu verlief die Entwicklung des Bülacher Volksfreunds, später Bülacher Tagblatt. Die Zeitung wurde ebenfalls von der Lesegesellschaft Bülach, etwa 10 Jahre später, d.h. im Jahre 1865 in Bülach gegründet. Der erste Verleger war Heinrich Hager-Nägeli. Der Druck erfolgte an der Grabenstrasse. 1880 wurde die Zeitung vom Oberembracher Heinrich Graf übernommen, welcher seine Druckerei an der heutigen Bahnhofstrasse 44 auf- und ausbaute.

Die Fehden mit dem Konkurrenzblatt (Wochenblatt bzw. späteren Zürcher Unterländer) auf dem Platz Bülach waren vorprogrammiert. Beide Zeitungen waren auch offizielle, bzw. obligatorische Publikationsorgane. 1910 übernahm Karl Graf nach dem Tode seines Vaters die Druckerei. 1957 schien der Name Volksfreund nicht mehr zeitgemäss und das Blatt erhielt den Namen «Neues Bülacher Tagblatt» (kurz NBT). Die beiden Söhne von Karl Graf waren Heinrich Graf und Dr. Hans Ulrich Graf (Redaktionszeichen HUG), der ebenfalls Nationalrat wurde. Er war das Feindbild der linken Politiker und Journalisten. Der Brand-

anschlag von 1995 auf das Verlagsgebäude an der Bahnhofstrasse, mit beträchtlichem Sachschaden, konnte aber nie vollständig aufgeklärt werden. 2006 wurde das «Bülacher Tagblatt» vom ehemaligen Konkurrenten «Zürcher Unterländer» übernommen. Das Zeitungssterben forderte somit auch in Bülach seine Opfer.

Weiter bestand die regionale Gratis-Wochenzeitung Wochen-Spiegel an der Feldstrasse, welche später von der «Unterland Zeitung» weitergeführt wurde und heute von alt Bundesrat Christoph Blocher kontrolliert wird.

Das neue «Stadtblatt Bülach» (diese Zeitung) wurde auf Privatinitiative von Andreas Nievergelt, Eschenmosen, gegründet und erscheint seit September 2018 jeden Freitag. Die Verteilung erfolgt an alle 10'000 Haushaltungen und Firmen in Bülach.

Wir danken den Gebrüdern Karlheinz und Dieter Graf, Copy44, Bülach, für die zahlreichen Hinweise.

Peter Bertschinger
Stadtchronist von Bülach



Interessengemeinschaft Bülacher Vereine



«Nach meiner PubliReportage im Stadtblatt durfte ich in Bülach einen grösseren Auftrag abschliessen und bekam mehrere gute Leads. Es hat sich wirklich gelohnt.»

Michael Kubli
M. Kubli Gartenpflege und Gestaltung

StadtblattBülach

Wöchentlich in allen Haushaltungen und Firmen der Stadt Bülach

Weitere Infos unter www.sb8180.ch, ☎ 044 860 17 77 oder insetate@sb8180.ch



Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Ihr Gewerbe Bülach



www.gewerbe-buelach.ch

Gewerbe Bülach • Postfach 604 • 8180 Bülach • info@gewerbe-buelach.ch



Andreas Graf Immobilien – Ihr persönlicher Hausverkäufer mit bewährtem Netzwerk. Regional verankert, viel Know-how, Verkaufsbegleitung aller Liegenschaften von A bis Z. **Interessiert?** Dann melden Sie sich ganz unverbindlich.



Andreas Graf Immobilien GmbH
Schützenmattstrasse 46 | CH-8180 Bülach | Tel. 044 862 10 40 | www.immograf.ch



Gutschein

Fr. 5.–

Nicht kumulierbar. Nur 1 Gutschein pro Einkauf. ✂

20 Jahre Boutique Mod'in

Mod'in

Die Boutique mit den Grössen 36–48.
Rössligasse 2a, 8180 Bülach
Telefon 044 860 38 17

Vereine

Das Chlausturnier ist immer ein Highlight

Der FC Bülach misst sich nicht nur in offiziellen Partien mit anderen Fussballclubs. Er führt auch jedes Jahr ein internes Chlausturnier durch. Es soll den Zusammenhalt unter den Vereinsmitgliedern stärken und auch einfach Spass machen.

In der Dreifachturnhalle Hirslen sind immer viele Eltern, Grosseltern, Freunde, Trainer und natürlich sehr vielen Fussballspieler des FC Bülach. In 8-Minuten-Matches treten die Teams gegeneinander an. Kämpfen um jeden Ball. Jubeln über ein Tor. Sind frustriert, wenn sie eins kassieren und freuen sich doch einfach über «ihr» Chlausturnier.

Von den Fussballschul-Teilnehmern bis zu den Senioren 30+ und 40+ kommen an diesen zwei Tagen alle Sportlerinnen und Sportler auf die Rechnung. Und darum geht es auch, erklärt OK-Präsident Niels Lehner: «Wir wollen die Leute einfach zusammenbringen. Sie sollen Spass haben, Fussball spielen, miteinander sprechen und einen tollen Tag mit Fussball haben.»

Rund 400 Spielerinnen und Spieler sind in 38 gemischte Mannschaften aufgeteilt. Je nach Anzahl der angemeldeten Teilnehmer entstanden Teams mit 5 bis 17 Fussballern. Niels Lehner: «Das ist vorab ein zeitliches Problem. Es kann



OK-Präsident Niels Lehner und seine Crew arbeiten insgesamt während rund 450 Stunden für das Chlausturnier. (Bilder: ani)

ten in der vorgegebenen Zeit nur acht Gruppen spielen. Wir mussten die Spielerinnen und Spieler dementsprechend einteilen.» Die Teams spielen jeweils in 4er- oder 5er-Gruppen um den Sieg in ihrer Kategorie. Nach gut drei Stunden ist der Gewinner erkoren, die Lorbeeren verteilt und das Turnier für diese Kategorie zu Ende. Die Zuschauerinnen und Zuschauer verlassen den Turnierort.

Fast zeitgleich füllt sich die Halle aber bereits wieder mit neuen Fans für eine neue Kategorie. Die drei Junioren E, F und Fussballschule erhalten als glitzernde Erinnerung eine schöne Medaille. «Ab Junioren D kämpft man nur noch

um Ruhm und Ehre», schmunzelt Niels Lehner.

Die Schiedsrichter sind ebenfalls alle vom FC Bülach. Niels Lehner: «Schiedsrichter stehen oft etwas neben dem normalen Clubleben. Umso mehr schätzen sie am Chlausturnier das Zusammensein mit Club-Kolleginnen und -kollegen.» Im Vorfeld und während des Chlausturniers wurden rund 450 Stunden Fronarbeit geleistet. Ein beachtliches Engagement. Im Restaurant kann man zwischen leckeren Speisen, kühlen Getränken und Süssigkeiten wählen.

Andreas Nievergelt



Zwei der Gewinner-Teams freuen sich sichtlich über ihren Sieg und posieren stolz vor der Kamera.



Vereine

Jugendmusik und KZU Dancers brillieren

Am vergangenen Samstag, 15. Dezember 2018, hat die Jugendmusik Bülach zusammen mit den KZU Dancers die reformierte Kirche in einen Weihnachtszauber versetzt. (siehe auch Bildstrecke)

Die Jugendmusik Bülach, unter der Leitung von Janez Krt, hat das Konzert mit Soloeinlagen von allen Registern mit dem Stück «Have yourself a merry little Christmas» eröffnet und die diesjährigen Gäste, die KZU Dancers – Tanzgruppe der Kantonsschule Bülach unter der Leitung von Mony Aellen – haben das Publikum der prall gefüllten Kirche mit ihrem Tanz von Anfang an in eine andere Welt gezaubert. An der Orgel wusste Dominik Krt, der Bruder des Dirigenten, zu begeistern.

Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete zuerst eher klassische Solo-Stücke wie «I due gatti» von Gioachino Rossini solistisch gespielt von Pascal Sarman und Karim Aly auf der Trompete und «El Condor Pasa», bei welchem das Flöten-Solo von Marta Demchuk und Alexandra Kaufmann gespielt wurde. Im zweiten Teil konnten sich die Konzertbesucher komplett in ein Weihnachtszauberland versetzen lassen. Es wurden viele bekannte Weihnachtssongs wie «All I want



Die reformierte Kirche war ein hervorragender Auftrittsort für die Jugendmusik Bülach und KZU Dancers. (zVg)

for Christmas is you», «The Christmas Song» oder «White Christmas» vortragen. Die Sängerinnen Keza Nsang und Géraldine Wirth überzeugten mit ihren ausdrucksstarken Gesangseinlagen. Immer wieder kamen verschiedene Tanzgruppen der KZU Dancers aus einer Kirchennische und verwandelten die Kirche in ein festliches Weihnachtszauberland.

Das Publikum war so begeistert, dass die rund 50 Tänzerinnen und die 25 Musikerinnen und Musiker der Jugendmusik Bülach zum Schluss mit einer «Stan-

ding Ovation» belohnt wurden. Worauf das Stück «Oh happy day» ein zweites Mal als Zugabe vorgetragen wurde.

Die Jugendmusik Bülach wird auch im kommenden Jahr wieder bei mehreren Musikprojekten, wie zum Beispiel im Mai mit Pepe Lienhard, aktiv sein. Auch die Teilnahme am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Burgdorf im September, zusammen mit den Jugendmusiken Embrach und Kloten, zählt zu den Höhepunkten im 2019. Informationen unter www.jmbuelach.ch.

Eva Meier-Härri, Jugendmusik Bülach

Stimmungsvolles Singen mit zwei Chören

Gemeinsam sangen der Trachten- und Männerchor einige Lieder. Danach verwöhnte der Trachtenchor die Zuhörerinnen und Zuhörer mit verschiedenen Liedern. Der Männerchor liess sich natürlich nicht lumpen und brachte seinerseits mehrere seiner Lieder zum Besten. Dazwischen trat der Bariton Andreas Wuffli auf, der stimmungsvoll für eine ganz besondere Atmosphäre sorgte. Es war ein gelungener Abend. Das Üben hatte sich gelohnt. Ein gemeinsames Lied mit den Konzertbesuchern bildete den Abschluss.

Bruno Basler, Männerchor/Trachtenchor



Gewerbe

Arbeitsplatz: Wunsch und Wirklichkeit

Aktuell ist die Berufsmesse in aller Munde und vor allem auch in allen Medien präsent. Weit weniger medialen Wirbel gibt es rund um den Berufswahlparcours, den verschiedene Gemeinden alljährlich zeitnah zur Berufsmesse durchführen. Dabei wird gerade am Berufswahlparcours häufig noch DAS fehlende Puzzleteil vermittelt, nämlich das echte Betriebsfeeling.

An den Veranstaltungen, die die Sekundarschule Bülach zusammen mit den Gewerbetreibenden in den eigenen Schulräumlichkeiten organisieren, erhalten die Schüler Informationen aus erster Hand. Was bei solchen Veranstaltungen aber sicher zu kurz kommt, ist das eigentliche Gefühl für den Betrieb, für den Beruf. Deshalb ist der Gewerbeverein Bülach äusserst glücklich und dankbar, dass er in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule der Kreismunicipalitäten Bülachs und den umliegenden Gewerbevereinen einen Berufswahlparcours anbieten kann, der eben dieses echte «Büezer-Feeling» zu vermitteln mag.

Dadurch erfährt der interessierte Schüler hautnah, was es heisst, als Bäcker mit Mehlstaub in Kontakt zu kommen, im Gegenzug aber die feinsten Leckereien selber produzieren zu können. Der Automobilmechaniker sieht, dass man eben auch schmutzig werden kann, im Gegenzug aber ein Hochgefühl hat, wenn der Elektronik-Fehler im Fahrzeug gefunden und behoben werden konnte.

Und so erfährt die angehende Fachfrau Kinderbetreuung, dass neben dem bereichernden Kontakt mit den Kindern manchmal auch Putzen angesagt ist. In der Spitalküche lernt der Schüler, dass auch Köche Aufstiegs- bzw. Weiterentwicklungsmöglichkeiten haben (z.B. als Diätkoch), dass man aber eine gute Grundkonstitution haben muss, weil man den ganzen Arbeitstag auf den Beinen steht.



Fleissige Unterstützung durch die Schüler bei der Nussgipfel-Produktion in der Bäckerei Fleischli AG. (zVg)

Ein Lehrling im kaufmännischen Bereich stellt fest, dass es ganz schön hektisch zu- und hergehen kann, auch in einem Bürojob – z.B. wenn das Telefon pausenlos klingelt und man doch noch ganz viel Schreiarbeit zu erledigen hätte. Ebenso merkt der Schüler beim Kunstschlosser, dass es zwar laut sein kann in der Werkstatt, das befriedigende Gefühl, etwas selber erschaffen zu haben aber mit praktisch nichts aufzuwiegen ist. Die Schüler, die den Förster in den Wald begleiten, merken auch sehr schnell, ob ihnen die Kälte zusagt oder eben nicht – das kann der triviale Hinweis im Lehrmittel: «Arbeitsplatz: Wald»

nicht im gleichen Mass vermitteln. Diese Erfahrungen machen die Jugendlichen ausschliesslich am «Ort des Geschehens» – am Arbeitsplatz selber und können dadurch eher herausfinden, ob dieser oder jener Beruf besser gefällt, bzw. ob er allenfalls doch nicht in Frage kommt, weil man sich den Arbeitsplatz ganz anders vorgestellt hat.

So ein «Reality Check» ist deshalb sicher hilfreich – das positive Feedback der Betriebe UND der Schüler spricht für das Erfolgsmodell «Berufswahlparcours».

Romaine Rogenmoser, Gewerbe Bülach



Blick in eine Kühlzelle in der Abteilung Milchprodukte bei der Migros Bülach-Süd. (zVg)

Gewerbe

Eindrücke aus dem Eschenmoser Malatelier

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich nach einer strengen und intensiven Woche auf den morgendlichen Malsamstag, bei dem sie den Alltag etwas hinter sich lassen konnten und in die Welt der Farben eintauchen durften.

Sich über zwei Stunden Zeit zu nehmen, ohne dass etwas erledigt werden sollte, und dies gerade in der oft mit vielen kleinen Aufgaben beladenen Adventszeit, tat einfach gut. Daraus konnte neue Energie für das Wochenende und für die anspruchsvollen Aufgaben unter der Woche geschöpft werden. Zwei Berichte von Teilnehmerinnen hinterlassen einen kleinen Einblick und sprechen für sich. «Ein leeres Blatt Papier und eine grosse Auswahl an Farben laden im geschmackvoll eingerichteten Malatelier von Beatrice Eberli-Gasser in Eschenmosen zum Malen ein. Ohne Vorstellung über das



Beatrice Eberli-Gasser. (zVg)

Endprodukt beginne ich verschiedene Farben zu mischen. Erst zögerlich, dann immer bestimmter trage ich die Farben aufs Papier auf. Obwohl ich nicht besonders kreativ bin und im Malen keine Erfahrung habe, kommt plötzlich ein Prozess in Gang, der sich nur sehr schwer beschreiben lässt. Es fühlt sich an, als komme da etwas von meinem Innern zum Vorschein, das ich zwar schon wahrgenommen habe, aber noch nie richtig in Worte fassen konnte. Sehr gefühlvoll

und gekonnt begleitet Beatrice Eberli-Gasser durch diesen Prozess, indem sie nachfragt, falls erwünscht Impulse gibt und ganz einfach da ist, um allfällig aufbrechende Emotionen aufzufangen. Schlussendlich stehe ich staunend vor einem Werk, das mich durch einen Prozess begleitet hat und mir ganz persönlich etwas zu sagen hat, nicht mit Worten, aber mit Farben.»

«Das Malatelier ist ein ganz besonderer Ort. Im Malatelier begegne ich mir selbst. Dinge, die Worte nicht erreichen, finden einen Weg aufs Papier. Beatrice Eberli-Gasser bietet den Boden, hält mit mir, was kommt und hilft zu verstehen. Eine stärkende, ermutigende Reise zu mir selbst. Ich freue mich auf ein nächstes Mal. Es hat mir so gutgetan und hervorgeholt, auf was ich fokussieren will.»

Beatrice Eberli-Gasser
www.malatelier-beratung.ch

Mal Atelier
entspannen | entdecken | erfahren

Malsonntage 2019
28. Januar | 2. März | 6. April
jeweils von 9:00-11:15 Uhr

einzelne oder zusammen zu besuchen
sowie regelmässiger zweiwöchentliches Malen am Donnerstagabend oder Dienstagnachmittag

mehr Informationen & Anmeldung:
malatelier-beratung.ch
078 804 70 05

Malatelier, Beatrice Eberli-Gasser
Bülach / Eschenmosen

**Nussbaumer
Geschänklimarkt**
Sa. 22. Dez
9:30-17:30 Uhr
beim Rest. Sternen
Nussbaumer
bei Bülach

Christbaumverkauf

Streit AG
elektro & telecom

Es ist Zeit für Streit

Ihre Bülacher Profis für Elektroinstallationen,
Telefonie, IT-Netzwerke, E-Mobilität und Solarspeicher

Streit AG elektro & telecom
Solistrasse 74 | 8180 Bülach
Telefon 043 411 57 00 | info@streit-telecom.ch

streit-telecom.ch

Bilderstrecke – Jugendmusik Bülach



Am Sonntag lud die Jugendmusik Bülach zum traditionellen Adventskonzert in die Reformierte Kirche ein. Als Special Guests haben diesmal die KZU Dancers mitgewirkt und die weihnachtlichen Klänge der Musikanten mit ihren Tänzen begleitet. Ein Augen- und Ohrenschauspiel in einem. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt.

Mirjam Keller





Ein Dankeschön und gute Wünsche

Schöne Weihnachtszeit und «en guete Rutsch»

Wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken. Sie machen das Stadtblatt Bülach überhaupt aus. Denn ohne Leserinnen und Leser der Zeitung wäre eine Publikation sinnlos...

- Wir sind stolz, dass wir mittlerweile 15 Zeitungen mit – unserer Ansicht nach – guten und informativen Inhalten gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Artikellieferantinnen und Lieferanten.
- Wir haben in den über 15 Wochen nicht eine negative Rückmeldung erhalten. Das freut uns sehr, aber erstaunt auch ein bisschen. Denn, die negativen Feedbacks erfährt man ja fast immer erst über drei Ecken. Doch es kam nichts. Was uns natürlich riesig freut.
- Dafür haben wir mittlerweile weit über 300 positive Rückmeldungen erhalten, über Mail, SMS, WhatsApp, Facebook, direkt oder über Freunde und Familie.
- Von wirklich sehr vielen haben wir gehört, dass sie das Stadtblatt jeweils von A bis Z lesen. Nicht selten hiess es auch: «Ich lese das Stadtblatt jeweils vor jeder anderen abonnierten Zeitung.» Unglaublich. Vielen Dank!
- Das Stadtblatt Bülach lebt einzig von den Einnahmen über den Inserateverkauf. Nach einer anfänglichen – durchaus erwarteten – Durststrecke wendet sich die Situation erfreulicherweise langsam zum Guten.
- Hier freut uns wiederum das Feedback von verschiedenen Unternehmen, die durch Inserate im Stadtblatt schöne bis sehr schöne Aufträge erhielten und nach wie vor erhalten. Einige davon haben ja auch bereits ein «Testimonial» im Blatt abgegeben.
- Die nächsten Monate werden zeigen, wie die (Bülacher) Unternehmen, aber auch Vereine und Privatpersonen ihre «Budgets» fürs 2019 gemacht haben. Wir freuen uns, wenn wir ebenfalls berücksichtigt werden und danken schon jetzt herzlich.

Nun wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und grüssen Sie herzlich
Andreas Nievergelt
 Stadtblatt Bülach

Einsteigen und sich zu Hause fühlen

NISSAN

Embrach

NISSAN-Partner
fürs Zürcher
Unterland

Garage Kolb AG
8424 Embrach
044 865 02 44
garagekolb.ch



GELASSEN ÄLTER WERDEN

«Themen- und Diskussionsabend»
zu einem Ausschnitt des Buches von Anselm Grün

DONNERSTAG 24. JANUAR 2019
19.00 - 21.00 UHR

Weitere Informationen & Anmeldung:
Beatrix Eberli-Gasser, Höttenweg 1, 8180 Bülach
Telefon 078 804 70 05 oder
www.malatelier-beratung.ch

Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem
Diplom SGB, Sozialpädagogin HFS, Maltherapeutin